

Trachtenumzug am Heimattag 2019

Liebe Landsleute,

erneut dürfen wir, was den Trachtenumzug angeht, mit zwei Rekordzahlen in unseren Heimattag starten. Planmäßig werden 114 Gruppen und geschätzt 3111 Trachtenträger am Festumzug teilnehmen. Ihnen/Euch, als Gruppenleiter, gilt schon heute unser Dank für die aktive Teilnahme.

Ich bitte Sie/Euch nun die einzelnen Punkte dieser Information genau durchzulesen, weil sich doch auch in diesem Jahr einiges geändert hat.

1. Aufstellung des Umzugs

Die Aufstellung des Trachtenumzuges 2019 mit den jeweiligen „Startnummern“ befindet sich im Anhang.

Wie der angehängten Datei „Stadtplan“ entnommen werden kann, hat der Heimattagsausschuss – nicht zuletzt auf Wunsch vieler Teilnehmer – beschlossen, dass wir wieder zur ursprünglichen Laufrichtung zurückkehren. So beginnt der Umzug, wie früher, am Wörnitztor, wo sich zunächst die SJD und im Anschluss der gesamte Zug auf der Bleiche aufstellen kann. (Bitte vor Ort die aufgestellten Schilder beachten.)

Der Umzug startet um 10.30 Uhr; die **Aufstellung ist für 9.30 Uhr** vorgesehen. **Empfehlenswert ist allerdings eine noch frühere Aufstellung**, zumindest für die Trachtenträger, die nicht am Gottesdienst teilnehmen. Gegangen wird wieder in **Vierreihen**. Wir bitten diese Vorgabe zu respektieren, weil der Zug ansonsten zu lang wird und Stauungen (über die sich die Gruppen selbst jedes Jahr beschwerten) vorprogrammiert sind.

2. Teilnahmebedingungen

Ich werde bei der Anmeldung der Gruppen oft gefragt, welche Bedingungen es zur Teilnahme am Festumzug gibt. Die Fragen beziehen sich in der Regel auf eine Mindest- oder Höchstgröße der Gruppe, auf die Gestaltung oder die Größe des Gruppenschildes oder ähnliches. Der Veranstalter gibt hierzu nichts vor; Sie haben/Ihr habt also freie Hand.

Allerdings muss erneut erwähnt werden, dass es sich bei dieser Veranstaltung um einen Trachtenumzug und nicht um einen Laufsteg handelt.

Die Bedingung ist also, dass die Teilnehmer eine möglichst vollständige, authentische Tracht tragen. Volkstümliche, folkloristische Kleidung bzw. Trachtenmode sind ebenso wenig zugelassen, wie übermäßige Schminke, moderner Schmuck oder andere Accessoires, die nicht zur Tracht gehören. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Personen, die sich nicht an diese Regeln halten, nicht mitlaufen können.

Nun hat uns die Erfahrung leider gezeigt, dass es kaum möglich ist, unangemessen gekleidete Teilnehmer aus dem Trachtenumzug zu weisen, denn kaum sind die Ordner weitergegangen, stehen die entsprechenden Personen schon wieder an ihrem Platz. So gab es, trotz vermehrten Hinweisens, immer wieder Teilnehmer ohne Tracht oder mit fehlenden Trachtenteilen, Kinder in blauen Jeans mit weißen oder bunten Turnschuhen (Schwarze Jeans und dunkle Turnschuhe werden ja leider schon akzeptiert!), Personen mit modischen Handtaschen und Buggys (Kleinkinder können entweder getragen oder in einem geschmückten Boller- oder Leiterwagen mitgeführt werden, moderne Kinderwagen sind nicht erlaubt). (sh. Richtlinien für siebenbürgisch-sächsische Trachtenträger im Anhang)

Die Gruppenleiter werden auch in diesem Jahr darum gebeten, auf diese Dinge zu achten, so hoffen wir weiterhin auf "Besserung". Für den Fall, dass vor Ort oder auch im Nachgang solche "Verstöße" (auch anhand von Foto- und Videoaufnahmen) bemerkt werden, haben die Heimattagsorganisatoren entschieden, entsprechende Gruppen im darauffolgenden Jahr ans Ende des Trachtenzuges zu setzen und bei erneuter Wiederholung des "Verstoßes" ganz vom Trachtenzug auszuschließen.

Natürlich möchten wir diese Maßnahmen gerne vermeiden, werden allerdings – nach erneuten Beschwerden aus den Reihen der Zuschauer und der Gruppen, die sich um korrektes Verhalten bemühen – künftig konsequent sein. Diskussionen hierüber werden wir nicht mit den Umzugsteilnehmern sondern mit den Gruppenleitern führen und bitten diese um ein entsprechend verantwortungsbewusstes Verhalten.

BITTE zwingen Sie/zwingt uns durch Missachtung der wenigen Vorgaben nicht dazu, einen ähnlichen Regelkatalog einführen zu müssen, wie es ihn bei vielen anderen Trachtenumzügen bereits gibt.

3. Ablauf des Umzugs

Wie schon unter 1. erwähnt, ist die Laufrichtung im Vergleich zum letzten Jahr geändert worden. Der genaue Wegverlauf ist auf dem angehängten Stadtplan eingezeichnet. Gerade in diesem Jahr ist es besonders wichtig, dass alle Teilnehmer darauf achten, dass der Zug möglichst kontinuierlich in Bewegung bleibt, keine Lücken entstehen und vor allem keine unnötigen Pausen (etwa zum Begrüßen, Plaudern oder Fotografieren) eingelegt werden. **Allerdings sollte dennoch so viel Abstand gelassen werden, dass das Gruppenschild bzw. die Fahne gut sichtbar bleibt.**

Wir werden immer wieder gefragt, woher die Gruppen zum Schluss wissen, dass der Umzug zu Ende ist. In diesem Jahr wird es so sein, dass die Gruppen 1-9 ein zweites Mal vor der Tribüne vorbeigeführt werden; die Gruppen 10-18 gehen noch den Weg bis zur Absperrung vor der Tribüne.

Die Trachtenträger dieser Gruppen sind gebeten, während der Kundgebung direkt an den Absperrungsseilen am Schrannevorplatz stehenzubleiben. Ihre Schild- und Fahnenräger möchten bitte ihren Platz vor der Schranne, rechts neben dem Rednerpult einnehmen.

Die Gruppe 19 wird den Trachtenumzug wieder zum Aufstellungsort auf die Bleiche zurückführen. **Wir bitten darum, dass alle nachfolgenden Gruppen dem Zug bis zur Bleiche folgen, damit es nicht zu dieser unangenehmen und unfeierlichen Auflösung des Trachtenzuges kommt, die von vielen Gruppen seit Jahren beklagt wird.**

4. Möglichkeiten zum Umziehen für Trachtenträger gibt es von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Dreifachturnhalle (Ulmer Weg 6). (An dieser Stelle möchte der Veranstalter sich nochmal dafür entschuldigen, dass dieser Punkt im letzten Jahr nicht wirklich geklappt hat.) **In der Halle wird es keine Aufsicht geben. Für Kleidung und sonstige liegengelassenen Gegenstände übernimmt der Veranstalter also keine Haftung.**

5. Fragen

Erneut werden Helge Krempels und ich die Gruppen vor der Schranne vorstellen. Wie in den letzten Jahren auch, werden wir versuchen am Aufstellungsort kurz durch den Umzug zu gehen, um die letzten Eindrücke und Informationen aufzunehmen. Per Handy sind wir so gut wie jederzeit erreichbar. Am Aufstellungsort stehen auch die Ordner für Fragen und zur Aufnahme letzter wichtiger Infos für die Moderation zur Verfügung.

Ich freue mich über Ihre/Eure Teilnahme und auf einen schönen Heimattag.

Mit besten Grüßen
Ines Wenzel